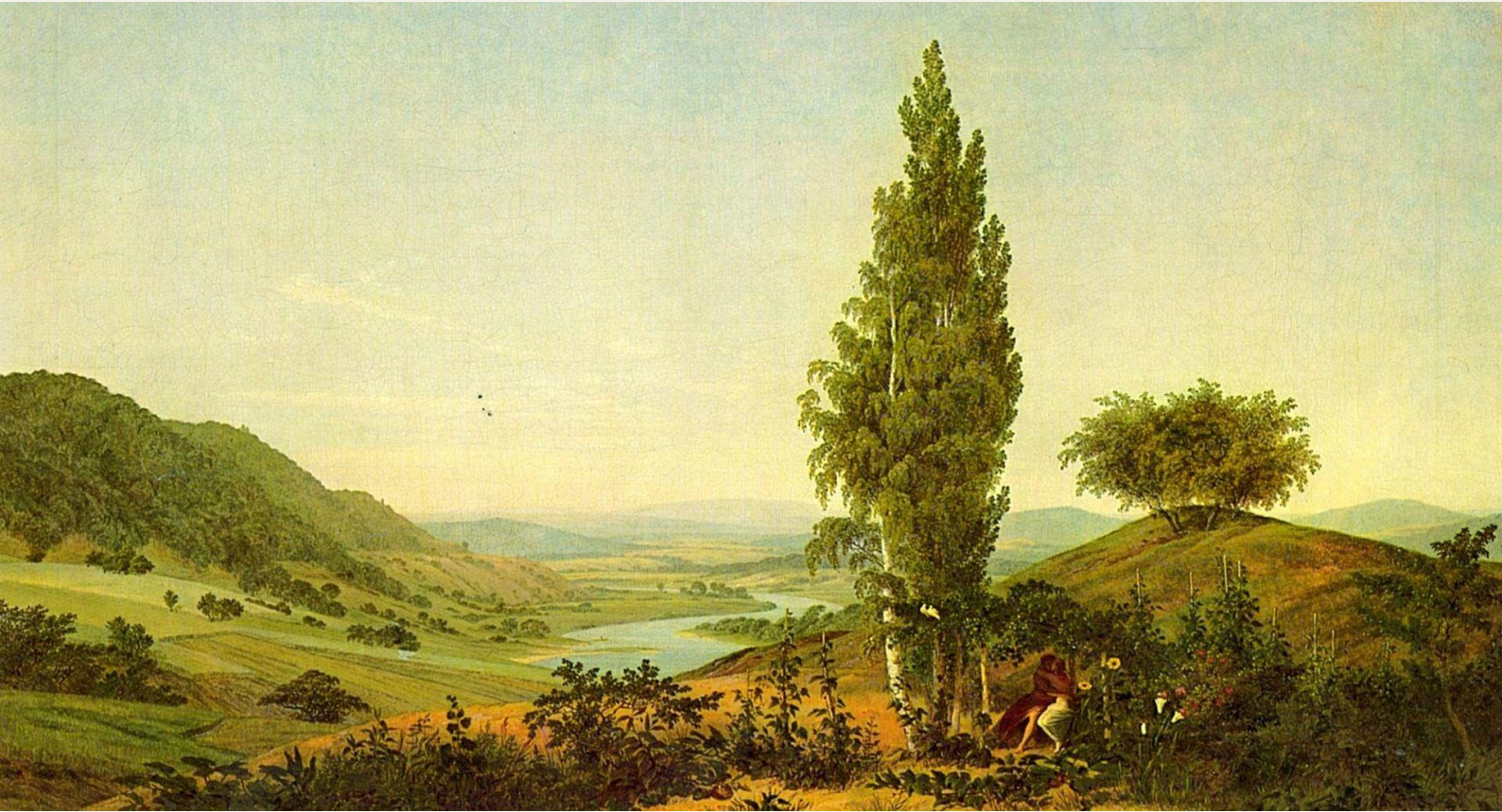


*Konstruktion des Romantischen*

## CASPAR DAVID FRIEDRICHS GARTENLANDSCHAFTEN




*Caspar David Friedrich: Der Sommer (Landschaft mit Liebespaar), 1807, Neue Pinakothek München*

Montag, 4. Mai 2015 | 17.30 Uhr  
Galerie KUNSTundCO, Mönchstraße 50

Bildervortrag

Detlef Stapf

Publizist, Unternehmensberater | Greifswald

 Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur  
Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379  
Eintrittskarten an der Abendkasse zu 8 Euro  
Einlass ab 17.00 Uhr

Für das Werk Caspar David Friedrichs war die Theorie des Landschaftsgartens am ausgehenden 18. Jahrhundert konstituierend.

Der Maler der Romantik hat das „Sehen“ des Landschaftsgärtners in der Kunst etabliert.

Der Park von Hohenzieritz und die Einbeziehung des Tals vom Tollensesee diente Friedrich als Landschaftsraum zur Visualisierung von historischen und religiösen Erzählungen.

Detlef Stapf, der unter anderem als Feuilleton-Chef des Nordkuriers arbeitete sowie zahlreiche Publikationen zu Kunstgeschichte und zeitgenössischer Kunst veröffentlichte, wird über Ergebnisse seiner Forschung zum Landschaftsgarten in Friedrichs Werk im Rahmen des Projektes „Caspar David Friedrichs verborgene Landschaften – Die Neubrandenburger Kontexte“ ([www.caspar-david-friedrich-240.de](http://www.caspar-david-friedrich-240.de)) berichten.